

**Packname:** ELUMIS® TRIUMPH Pack

**Einsatzgebiet:** Herbizid-Kombination aus den zugelassenen Herbiziden ELUMIS® (BVL-Zulassungsnummer 006960-00) und SUCCESSOR® T (BVL-Zul.-Nr. 025496-00) zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Mais.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als ELUMIS TRIUMPH Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

## Anwendung

**Wirkungsweise:** ELUMIS TRIUMPH Pack enthält die Wirkstoffe Mesotrione und Nicosulfuron (in ELUMIS) und Terbutylazin und Pethoxamid (in SUCCESSOR T). Die Kombination dieser Wirkstoffe ergibt ein breites Wirkungsspektrum gegen alle wichtigen einjährigen Ungräser einschließlich Hirse-Arten sowie gegen alle bedeutenden einjährigen breitblättrigen Unkräuter in Mais. Die Wirkstoffe Nicosulfuron und Mesotrione werden vorwiegend über die Blätter, aber auch über die Wurzeln behandelte Pflanzen aufgenommen. Sie werden nach der Aufnahme rasch im Saftstrom der Pflanzen verteilt und zu den im Wachstum befindlichen Geweben verlagert. Dies ermöglicht eine hohe zeitliche Anwendungsflexibilität. Empfindliche Pflanzen reagieren mit sofortigem Wachstumsstillstand und langsamem Absterben nach anfänglicher Gelb- oder Rotverfärbung. Je wachstumsfördernder die Umweltbedingungen sind, umso rascher vollzieht sich dieser Absterbeprozess.

Die Wirkstoffe in SUCCESSOR T (Terbutylazin, Pethoxamid) wirken vorwiegend sowohl über den Boden als auch über den Keimling (Pethoxamid) und das Blatt (Terbutylazin). Sie zeichnen sich durch eine lang anhaltende Bodenwirkung aus, so dass auch nach der Anwendung auflaufende Unkräuter und Hirsearten sicher erfasst werden. Eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit trägt zu höherer Wirksamkeit und Wirkungssicherheit der Bodenwirkung bei.

**Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe):** B (Nicosulfuron), F2 (Mesotrione), K3 (Pethoxamid), C1 (Terbutylazin)

**Wirkungsspektrum:** Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Ungräser: Ackerfuchsschwanz, Borstenhirse-Arten, Fingerhirse-Arten\*, Flug-Hafer, Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras, Weidelgras, Ausfallgetreide

Unkräuter: Amarant-Arten, Einjähriges Bingelkraut, Kleine Brennessel, Ehrenpreis-Arten, Gemeiner Erdrauch, Franzosenkraut-Arten, Acker-Gänsefuß-Arten, Gänsefuß-Arten, Acker-Gauchheil, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn-Arten, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, Ampfer-Knöterich, Floh-Knöterich, Vogel-Knöterich, Winden-Knöterich, Gemeines Kreuzkraut, Weiße Lichtnelke, Melde-Arten, Klatsch-Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Ausfall-Raps, Acker-Senf, Ausfall-Sonnenblumen, Vogel-Sternmiere, Stiefmütterchen-Arten, Storchschnabel-Arten\*, Taubnessel-Arten, Breit-Wegerich, Dreiteiliger Zweizahn, Schönmalve

\* bis 3-Blatt- bzw. Keimblatt-Stadium

Weniger gut bis nicht ausreichend bekämpfbar: Distel-Arten (ausdauernde Pflanzen), Gänse-Fingerkraut, Gemeiner Huflattich, Landwasser-Knöterich, Durchwuchs-Luzerne, Durchwuchs-Kartoffeln, Quecke, Winde-Arten

**Kulturverträglichkeit:** Bei der Anwendung von ELUMIS TRIUMPH Pack in Mais ist eine mögliche sortenabhängige Kulturverträglichkeit zu beachten:

ELUMIS TRIUMPH Pack ist nach bisheriger Kenntnis in der empfohlenen Aufwandmenge in allen Körner- und Silomaissorten verträglich. Aufgrund überdurchschnittlicher Interaktion zwischen Sorte, Umwelt und Herbizid sind bei Nichtbeachtung der Einsatzbedingungen Schäden durch ELUMIS an wenigen aufgeführten Sorten (siehe Einzelprodukt ELUMIS) nicht auszuschließen. ELUMIS TRIUMPH Pack sollte nicht unmittelbar nach Frost oder bei Frostgefahr, bei Temperaturen unter 10 °C (insbesondere auf sich nur langsam erwärmenden Böden), während starker Tag-Nacht-Temperaturschwankungen oder an sehr heißen Tagen mit hoher Sonneneinstrahlung und Temperaturen deutlich über 25 °C auf jungen, geschwächten Maisbeständen eingesetzt werden.

Der Einsatz von ELUMIS TRIUMPH Pack im Zuchtgarten, in Inzuchtlinien, Saatmaisvermehrungen, Hybrid-Saatgut-Produktion und Zuckermais wird wegen Verträglichkeitsrisiken nicht empfohlen.

Maisbestände, die mit ELUMIS TRIUMPH Pack behandelt wurden oder werden sollen, können problemlos mit allen derzeit im Mais zugelassenen Insektiziden behandelt werden.

## Anwendungsempfehlungen und Indikationen

<b>Applikationszeitpunkt:</b>	<p>Die Anwendung vom ELUMIS TRIUMPH Pack erfolgt im frühen Nachauflauf, idealerweise bis zum 4-Blatt-Stadium des Maises. Die zugelassenen Applikationstermine der Einzelprodukte sind zu beachten. Der Einsatz von ELUMIS TRIUMPH Pack gegen eine Mischverunkrautung aus Hirsen und Unkräutern ist dann sinnvoll, wenn die überwiegende Mehrzahl der Hirsen und Unkräuter aufgelaufen ist und Hühner- und Borstenhirsen die Bestockungsmitte nicht überschritten haben; Fingerhirsen sowie Storch- und Reiherschnabelarten sollten für einen optimalen Bekämpfungserfolg das 2-3-Blatt-Stadium nicht überschritten haben.</p> <p>ELUMIS TRIUMPH Pack darf maximal 1 mal in der Kultur bzw. je Jahr angewendet werden.</p>
<b>Aufwandmengen:</b>	<p>ELUMIS TRIUMPH Pack wird mit 1,25 l/ha ELUMIS + 2,5 l/ha SUCCESSOR T eingesetzt.</p>
<b>Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen:</b>	<p>Beim Ansetzen des ELUMIS TRIUMPH Packs ist folgende Reihenfolge einzuhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.</li> <li>2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).</li> <li>3. Produkte vor dem Einfüllen kräftig schütteln!</li> <li>4. Produkte über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- benötigte Menge SUCCESSOR T zugeben.</li> <li>- benötigte Menge ELUMIS zugeben.</li> </ul> </li> <li>5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.</li> <li>6. Tank mit fehlender Wassermenge auffüllen.</li> <li>7. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.</li> </ol> <p>Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.</p> <p>Werden mehrere Spritzenfüllungen mit Tankmischungen mit ELUMIS TRIUMPH Pack unmittelbar nacheinander ausgebracht, wird empfohlen zwischendurch, spätestens aber am Ende des Arbeitstages, gründlich zu reinigen. Längere Standzeiten mit angesetzter Brühe sind zu vermeiden, um ein Absetzen von Produktbestandteilen zu verhindern.</p> <p>Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.</p> <p>Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta Beratungszentrum, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.</p>
<b>Wichtige Hinweise:</b>	<p>Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Dies gilt für den Anwenderschutz, die Wartezeiten, die einzuhaltenden Abstandsauflagen und die maximale Zahl der Anwendungen. Die einzuhaltenden Abstandsauflagen müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.</p>
<b>Nachbau:</b>	<p>Falls ein vorzeitiger Umbruch mit ELUMIS TRIUMPH Pack behandelter Maisbestände erforderlich wird, kann auf diesen Flächen 4 Wochen nach Anwendung und tief-wendender Bodenbearbeitung (Pflugfurche) erneut Mais nachgebaut werden.</p> <p>Im Rahmen der üblichen ackerbaulichen Fruchtfolge erlaubt der unter</p>

üblichen Bodentemperatur- und -feuchtigkeitsverhältnissen nahezu vollständige Abbau der Wirkstoffe im Boden nach bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung von ELUMIS TRIUMPH Pack (Einsatz vor dem 1. Juli) den Nachbau aller ackerbaulichen Hauptkulturen.

Vor dem Nachbau zweikeimblättriger Zwischenfrüchte und empfindlicher zweikeimblättriger Hauptkulturen (z.B. Beta-Rüben, Erbsen, Ackerbohnen, Raps, Sonnenblumen, Gemüsekulturen) muss der Boden gepflügt werden.

Schäden an Folgekulturen sind möglich:

Unter ungünstigen Bedingungen (sandige, zur Austrocknung neigende Böden, Böden mit niedrigem pH-Wert [ $< 6,0$ ], Böden mit geringer biologischer Aktivität oder hohem Gehalt an organischer Substanz [ $> 4\%$ ], schlechte Bodenstruktur, Kälte, außerordentliche Sommer- oder Wintertrockenheit, Überlappung, Stressbedingungen für das Pflanzenwachstum) können im Einzelfall Wachstumsbeeinträchtigungen an nachgebautem Wintergetreide oder empfindlichen nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen (z.B. Beta-Rüben, Buchweizen, Saatwicke, Luzerne, Erbsen, Ackerbohnen, Raps, Sonnenblumen, Kleearten und Gemüsekulturen) auftreten.

Daher wird auf Flächen mit einem pH-Wert deutlich unter 6,0, auf leichten Böden mit geringer Bodengüte, nach ausschließlicher Minimalbodenbearbeitung und /oder außerordentlicher Sommertrockenheit der Nachbau empfindlicher zweikeimblättriger Kulturen nicht empfohlen, wenn ELUMIS TRIUMPH Pack in der Vorkultur eingesetzt wurde.

Eine tief wendende Bodenbearbeitung nach der Maisernte sowie Boden-pH-Werte über 6,0 mindern das Risiko von Nachbauschäden an Folgekulturen deutlich.

## Anwendungstechnik

### Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik:

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.